



NORDRHEIN-
WESTFÄLISCHER
LEHRERVERBAND

Pressemitteilung

Düsseldorf, 26. März 2021

NRWL: Selbsttests für Schüler müssen verpflichtend werden

20 Prozent der Eltern geben Kindern keine Einwilligung, in der Schule Selbsttests zu machen

Der nordrhein-westfälische Lehrerverband (NRWL) hält bei den Selbsttests in Schulen eine Testpflicht für alle Schülerinnen und Schüler für notwendig. „Es hat sich herausgestellt, dass circa 20 Prozent der Eltern ihren Kindern keine Einwilligung geben, in der Schule bei den Selbsttests mitzumachen. Das führt ja das gesamte System der Testungen ad absurdum“, begründet Andreas Bartsch, Präsident des NRWL. Wer Schulschließungen vermeiden will, müsse Schüler und Lehrkräfte schützen und dafür auch klare Vorgaben machen. Der NRWL hält zwei Selbsttests pro Woche für notwendig.

Die Selbsttests für Schülerinnen und Schüler können nach Ansicht des NRWL zudem nicht allein von Lehrkräften durchgeführt werden. „Wir fordern von der Landesregierung, die Aufsicht über Corona-Selbsttests von Schülerinnen und Schülern in die Hände der Eltern oder von medizinisch geschultem Personal zu geben“, betont Andreas Bartsch.

Ideal wäre es, wenn der Test Zuhause mit den Eltern gemacht wird und positiv getestete Schülerinnen und Schüler gar nicht erst das Haus verlassen. Zurzeit ist es nach den Erfahrungen des NRWL so, dass alle Schüler morgens in die Schule kommen und die Lehrkräfte im Klassenzimmer die Tests beaufsichtigen. „Alle nehmen für den Selbsttest natürlich im Klassenraum die Maske runter, einige brauchen sogar Unterstützung beim Einführen der Teststäbchen in die Nase. Die Lehrkräfte müssen zudem das gebrauchte Testmaterial in Mülltüten entsorgen, obwohl sie selbst noch nicht durch Impfungen geschützt sind“, kritisiert Bartsch.

„Ich erwarte von der Landesregierung jetzt eine klare Aussage zum Impfangebot für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen. Die jetzige Praxis ist unzumutbar. Wir brauchen nach den Osterferien ein klares Konzept. Durch die neuen Mutationen haben auch Kinder und Jugendliche ein deutlich größeres Ansteckungsrisiko. Das hat die Lage im Vergleich zu den ersten beiden Coronawellen nochmal deutlich verschärft“, kommentiert Andreas Bartsch.

Kontakt für die Presse:

Nordrhein-Westfälischer Lehrerverband (NRWL)
Graf-Adolf-Str. 84

40210 Düsseldorf
<http://www.nrw.de>

Andreas Bartsch, Präsident NRW
Mobil: 0174-3325413

Uta Brockmann
Telefon: 0211-17744120
Fax: 0211-161973
E-Mail: uta.brockmann@nrw.de

Nordrhein-Westfälischer Lehrerverband (NRWL):

Im NRW haben sich die drei weiterhin eigenständigen Organisationen Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (PhV NW), Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen in NRW (vLw NRW) und Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs in NRW (vlbs) zusammengeschlossen. Die Verbände vertreten zusammen 30.000 Mitglieder an Gymnasien, Wirtschaftsschulen und Berufskollegs in NRW, der NRW ist damit die mitgliederstärkste Organisation im Schulbereich in Nordrhein-Westfalen. Insgesamt sind hier an den Schulformen Gymnasien, Wirtschaftsschulen und Berufskollegs rund 75.000 Lehrerinnen und Lehrer beschäftigt. Der NRW setzt sich für attraktive Rahmen- und Arbeitsbedingungen und gemeinsame berufspolitische Ziele ein, um eine qualitativ hochwertige Bildung und Erziehung mit konkreten Berufs- und Studienperspektiven für junge Menschen zu ermöglichen. Der NRW hat seinen Sitz in Düsseldorf. Weitere Informationen unter www.nrw.de